

Jahresbericht 2025
der
Georg-August University School of Science
(GAUSS)

Kontakt und weitere Informationen:

Prof. Dr. Ivo Feußner

Sprecher von GAUSS

Georg-August University School of Science
Abteilung Biochemie der Pflanze
Albrecht-von-Haller-Institut für
Pflanzenwissenschaften
Justus-von-Liebig-Weg 11
37077 Göttingen
Tel.: 0551 39 25743
Mail: ifeussn@uni-goettingen.de

Dr. Steffen Burkhardt

Geschäftsführer & wissenschaftlicher Koordinator

Georg-August University School of Science,
Göttingen Graduate Center for Neurosciences,
Biophysics, and Molecular Biosciences und
International Max Planck Research School for
Molecular Biology
Justus-von-Liebig-Weg 11
37077 Göttingen
Tel.: 0551 39 26685
Mail: steffen.burkhardt@gauss.uni-goettingen.de

Dr. Dirk Kamin

Wissenschaftlicher Koordinator — GAUSS

Georg-August University School of Science
Friedrich-Hund-Platz 1
37077 Göttingen
Tel.: 0551 39 24094
Mail: dirk.kamin@gauss.uni-goettingen.de

Dr. Stefanie Klug

*Wissenschaftliche Koordinatorin — GAUSS Career
Service & Alumni-Netzwerke*

Georg-August University School of Science
Justus-von-Liebig-Weg 11
37077 Göttingen
Tel.: 0551 39 26684
Mail: stefanie.klug@gauss.uni-goettingen.de

Kurzfassung

Die Graduiertenschule Georg-August University School of Science (GAUSS) ist an der Universität Göttingen seit 2005 für die Promotionen aller mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer zuständig. Ihr Ziel ist es, für ihre Promovierenden eine strukturierte Ausbildung von hoher Qualität und mit exzellenter Betreuung zu gewährleisten. Die Graduiertenschule sieht ihre Kernaufgaben in den Bereichen der Prüfungsverwaltung, Förderung und Qualifizierung, sowie dem eigenen Career Service (inklusive Postdoktorand*innen) und der Alumni-Arbeit. Die GAUSS-Fakultäten kooperieren in der Ausbildung der Promovierenden eng mit der Universitätsmedizin, drei Max-Planck-Instituten, dem Deutschen Primatenzentrum und dem Deutschen Luft- und Raumfahrtzentrum in Göttingen.

Zum 01.01.2026 waren in GAUSS insgesamt 1.103 Promovierende (52% international, 46% weiblich, <1% divers) in 29 verschiedenen Promotionsprogrammen registriert. Hiervon sind 55% in den Programmen der fünf mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultäten eingeschrieben (11% Biologie/Psychologie, 12% Chemie, 4% Geowissenschaften/Geographie, 15% Mathematik/Informatik und 12% Physik). Alle anderen Promovierenden sind Mitglieder der 16 in GGNB zusammengefassten Programme. 24% der Promovierenden in GAUSS befinden sich derzeit im ersten, 24% im zweiten, 25% im dritten und 17% im vierten Jahr ihrer Promotion. Die restlichen 9% haben das fünfte Jahr der Promotion begonnen, bereits überschritten oder zum Stichtag ihre Dissertation eingereicht (<3%).

Im Jahr 2025 haben 286 Promovierende ihre Promotion erfolgreich abgeschlossen (50% international, 48% weiblich; 44% GGNB). 15 Promotionen wurden aus verschiedenen Gründen ohne Abschluss beendet. Folgende Prädikate wurden vergeben: 19% summa cum laude, 71% magna cum laude, 8% cum laude, 2% rite. Die Promotionsdauer gliedert sich wie folgt: 8% ≤3 Jahre, 66% 4 Jahre, 20% 5 Jahre, 5% 6 Jahre und 2% ≥7 Jahre. Längere Studienzeiten stehen oftmals mit Krankheiten, Urlaubssemestern und Elternzeiten in Verbindung und können in unserer Statistik bisher noch nicht vollkommen separat erfasst oder berücksichtigt werden (als Berechnungsgrundlage dient hier das Start- und Abgabedatum).

In der Absolventenstatistik für 2025 führte die in 2020 eingeführte pandemiebedingte Pauschalverlängerung der Abgabefristen um drei Monate in zwei Fällen noch zu einer längeren Promotionsdauer.

Die Graduiertenschule bietet neben der Beratung von Promovierenden und ihren Betreuer*innen auch finanzielle Unterstützung und Förderung in Form eines GAUSS-Familienfonds (Schwangerenunterstützung & familienfreundliches Abschlussstipendium; ein bewilligter Antrag), Notfallstipendien (vier bewilligte Anträge), sowie Mitfinanzierung von Retreats (ein bewilligter Antrag), Exkursionen und Symposien an.

Das Qualifizierungsprogramm umfasste in 2025 insgesamt 46 geplante Schlüsselqualifikationskurse, von denen 44 Kurse mit 654 Teilnehmer*innen stattfanden (Vorjahr 38 Kurse mit 652 Teilnehmer*innen). Von 72 angebotenen Methodenkursen wurden 57 mit insgesamt 285 Teilnehmer*innen durchgeführt (Vorjahr 59 Kurse mit 303 Teilnehmer*innen).

Der GAUSS Career Service für Promovierende und Postdoktorand*innen führte letztes Jahr insgesamt 138 Karriereberatungsgespräche mit unterschiedlichen Themenbereichen durch (59% weiblich, 72% Postdocs). Ferner wurden 12 Workshops erfolgreich angeboten (124 Teilnehmer*innen; 48% weiblich, 65% Postdocs). In 2025 fanden 2 der 7 angebotenen Career Impulse Sessions, zu denen GAUSS Alumni als Sprecher*innen eingeladen werden, um ihren Werdegang und ihre Erfahrungen zu teilen, im Online-Format statt. Insgesamt nahmen 138 Personen daran teil (64% weiblich; 45% Postdocs; 71% international).

Inhalt

Einleitung	4
1. Promovierende	5
1.1. Laufende Promotionen	5
1.2. Abgeschlossene Promotionen in 2025	9
1.3. Verteilung Promotionsdauer	9
1.4. Verteilung Promotionsprädikate.....	10
1.5. Abbruchquote.....	10
1.6. Finanzquellen	10
2. Betreuende	11
2.1. Anzahl Promovierende pro Betreuer*in.....	11
2.2. Mitwirkung in Betreuungsausschüssen je Betreuer*in.....	11
3. Maßnahmen & Förderung	13
3.1. GAUSS Career Service	13
3.2. Qualifizierungsmaßnahmen.....	15
3.3. Qualitätssicherungsmaßnahmen.....	17
3.4. Fördermaßnahmen.....	19
4. Geschäftsstellen	20
4.1. Schulungen und Informationsveranstaltungen	20
4.2. Netzwerke und Netzwerkaktivitäten.....	20
4.3. Veranstaltungen (intern)	21
4.4. Strategische Ausrichtung	22
4.5. Öffentlichkeitsarbeit / Outreach.....	22
4.6. GAUSS-Vorstand & Geschäftsstelle.....	23
Anlage 1	24

Der Jahresbericht wurde von Steffen Burkhardt, Dirk Kamin, Stefanie Klug, Judith Krohn und Christin Schröter erstellt.

Einleitung

Die Graduiertenschule — **Georg-August University School of Science (GAUSS)** — ist an der Universität Göttingen seit 2005 für die Promotionen aller mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer zuständig. Die beteiligten Einrichtungen umfassen die Fakultäten für Biologie und Psychologie, Chemie, Geowissenschaften und Geographie, Mathematik und Informatik sowie Physik und werden als Gründerfakultäten bezeichnet. Die Medizinische Fakultät bildet als assoziierte Fakultät zusammen mit den Gründerfakultäten die Trägerfakultäten von GAUSS. Neben den Trägerfakultäten sind weitere Fakultäten beteiligt, die alleine oder gemeinsam strukturierte Promotionen im Rahmen eines Graduiertenkollegs, Promotionsprogramms oder -studiengangs mit mathematisch-naturwissenschaftlichen Schwerpunkten einschließlich ihrer interdisziplinären Bezüge anbieten.

Im Rahmen des Göttingen Campus arbeitet die Graduiertenschule eng mit den lokalen naturwissenschaftlichen Max-Planck-Instituten, dem deutschen Primatenzentrum und dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (Standort Göttingen) zusammen.

Neben den Programmen der oben genannten, an GAUSS beteiligten Fakultäten sind derzeit 16 Programme, davon vier International Max Planck Research Schools, im Göttinger Graduiertenzentrum für Neurowissenschaften, Biophysik und Molekulare Biowissenschaften, kurz GGNB, zusammengefasst. GGNB, das von 2007 bis 2018 im Rahmen der Exzellenzinitiative durch die DFG gefördert und anschließend als Graduiertenzentrum unter GAUSS verstetigt wurde, wird von vier Fakultäten der Universität (Biologie, Chemie, Medizin, Physik), den Max-Planck-Instituten für Multidisziplinäre Naturwissenschaften (MPI-NAT) und Dynamik und Selbstorganisation (MPI-DS), sowie dem Deutschen Primatenzentrum (DPZ) getragen. Zum Stichtag 01.01.2026 waren 45% der GAUSS-Promovierenden in GGNB eingeschrieben, 44% der Promotionsabschlüsse in 2025 waren GGNB-Promotionen.

In seiner Sitzung vom 02.10.2024 beschloss der GGNB-Vorstand einstimmig die Umstrukturierung von GGNB mit dem Ziel einer Reduzierung der Anzahl an Promotionsstudiengänge und -programme durch Zusammenführung fachverwandter Einheiten. Demzufolge wurde der Prozess zur Schließung von zwei Promotionsstudiengängen (Microbiology and Biochemistry; Genes in Development, Disease and Evolution) und drei Promotionsprogrammen (Cellular and Molecular Physiology of the Brain; Emerging Infectious Diseases; IRTG 2172 „PRoTECT“) eingeleitet. Dies geht mit einer inhaltlichen Erweiterung und Umbenennung des Promotionstudiengangs „Molecular Biology of Cells“ in „Cells and Organisms: From Genes to Evolution“ einher. Diese Umstrukturierung wird zum Ende des Sommersemesters 2026 abgeschlossen sein.

Ziel von GAUSS ist die Gewährleistung einer strukturierten Ausbildung von hoher Qualität mit exzellenter Betreuung für die Promovierenden. Dazu koordiniert und unterstützt GAUSS die Arbeit der strukturierten Promotionsprogramme und -studiengänge der Fakultäten, übernimmt programmübergreifende Aufgaben und sorgt für die Qualitätssicherung. Die Kernaufgaben der Graduiertenschule liegen in den Bereichen Prüfungsverwaltung, Förderung, Qualifizierung und Career Service (mit Postdoc- und Alumni-Arbeit).

1. Promovierende

1.1. Laufende Promotionen

Zum 01.01.2026 waren in GAUSS insgesamt 1.103 promovierende Mitglieder in 29 Promotionsprogrammen registriert (52% international, 46% weiblich, <1% divers (2020: 1.319, 2021: 1.293, 2022: 1.207, 2023: 1.167, 2024: 1.113)). Die Internationalität und der Frauenanteil weisen dabei programmspezifisch starke Unterschiede auf (**Tabelle 1**). Das Programm *Applied Statistics and Empirical Methods* nimmt seit Ende 2024 keine Promovierenden mehr auf. Das Programm EIDIS listet den letzten Promovierenden, die Dissertation wurde im Dezember 2025 eingereicht. In drei Programmen laufen derzeit vier Cotutelle-Promotionen (*Physik* (Uppsala „Universität“, Uppsala, Schweden), *Mathematical Sciences* (University of Haifa, Haifa, Israel; University of Málaga, Málaga, Spanien), *Computer Science* (University of Sydney, Sydney, Australien)).

Tabelle 1: Laufende Promotionen in GAUSS zum Stichtag 01.01.2026. Dargestellt ist die Anzahl der Promovierenden in jedem Programm und dessen prozentuale Zugehörigkeit in GAUSS, als auch der weibliche und internationale prozentuale Anteil (rechte Spalten). GGNB-Programme sind kursiv dargestellt (insgesamt 498 Promovierende, 45% (2020: 516, 39%; 2021: 535, 41%; 2022: 531, 44%; 2024: 520, 45%; 2025: 474, 43%)).

Programm	Anzahl (GAUSS)	GAUSS	Prozent	
			Weiblich (Progr.)	Internat. (Progr.)
Applied Statistics and Empirical Methods	2	0,2	50,0	-
Behavior and Cognition	32	2,9	71,9	50,0
Biodiversity and Ecology	19	1,7	89,5	47,4
Biologie	70	6,3	62,9	47,1
Catalysis for Sustainable Synthesis	13	1,2	30,8	100,0
Chemie	117	10,6	35,0	35,9
Computer Science	66	6,0	22,7	43,9
Data Science	37	3,4	35,1	32,4
Environmental Informatics	7	0,6	0,0	42,9
Geography	11	1,0	63,6	45,5
Geoscience	37	3,4	21,6	56,8
Mathematical Sciences	57	5,2	31,6	42,1
Physik	137	12,4	30,7	48,2
<i>Biomolecules: Structure - Function - Dynamics</i>	30	2,7	50,0	63,3
<i>Cardiovascular Science</i>	20	1,8	60,0	60,0
<i>Cellular and Molecular Physiology of the Brain</i>	14	1,3	57,1	71,4
<i>Emerging Infectious Diseases</i>	1	0,1	0,0	100,0
<i>Genes in Development, Disease and Evolution</i>	21	1,9	61,9	52,4
<i>Genome Science (IMPRS)</i>	65	5,9	49,2	53,8
<i>Microbiology and Biochemistry</i>	6	0,5	66,7	16,7
<i>Molecular Biology (IMPRS)</i>	53	4,8	54,7	73,6
<i>Cells and Organisms: From Genes to Evolution</i>	24	2,2	66,7	50,0
<i>Molecular Medicine</i>	78	7,1	70,5	56,4
<i>Neurosciences (IMPRS)</i>	43	3,9	62,8	88,4
<i>Physics of Biological and Complex Systems (IMPRS)</i>	94	8,5	37,2	51,1
<i>PRoTECT (IRTG 2172)</i>	7	0,6	57,1	57,1
<i>Sensory and Motor Neuroscience</i>	22	2,0	72,7	68,2
<i>Systems Neuroscience</i>	12	1,1	50,0	50,0
<i>Theoretical and Computational Neuroscience</i>	8	0,7	25,0	50,0
	Σ 1.103	100,0		

Ein Vergleich der Anzahl der Promovierenden in den einzelnen Programmen für die letzten drei Jahre ist in **Tabelle A.1** in **Anlage 1** dargestellt.

Die Promovierenden verteilen sich wie folgt auf die Institutionen am Göttingen Campus und sind anteilig in den entsprechenden Fakultäten der Universität immatrikuliert (**Abbildung 1**).

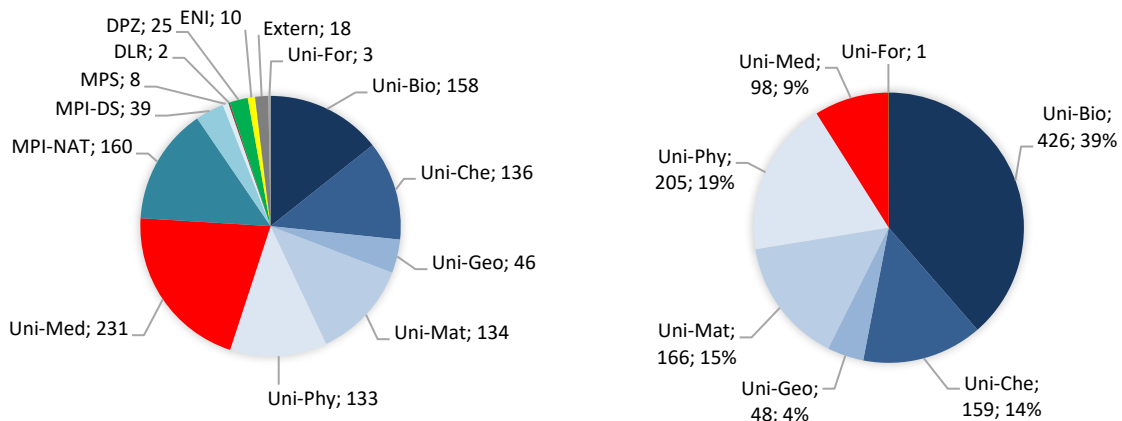


Abbildung 1: Laufende Promotionen in GAUSS: Institutionszugehörigkeit (links) und Fakultätszugehörigkeit (rechts) der Promovierenden.

Die derzeit 1.103 Promovierenden befinden sich in den Promotionsstadien 1. bis ≥ 7 . Jahr (**Abbildung 2**), wobei als Berechnungsgrundlage das Startdatum und als fiktives Enddatum der 01.01.2026 herangezogen wurde.

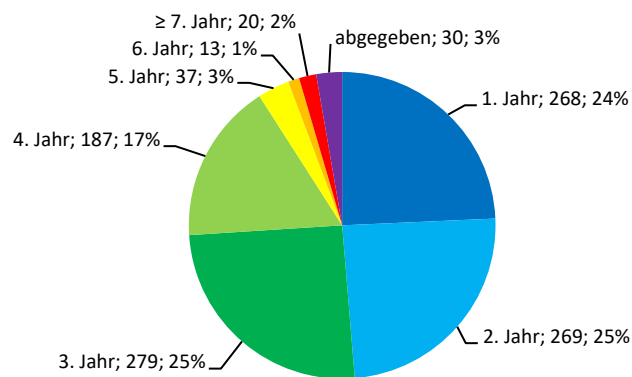


Abbildung 2: Laufende Promotionen in GAUSS – Promotionsstadien (inkl. bekannter „Abwesenheiten“). 1. Jahr (0-12 Monate), 2. Jahr (13-24 Monate), 3. Jahr (25-36 Monate). 4. Jahr (37-48 Monate), 5. Jahr (49-60 Monate), 6. Jahr (61-72 Monate) und ≥ 7 . Jahr (≥ 73 Monate). Die Kategorie „abgegeben“ umfasst jene Promovierende, die ihre Dissertation bis einschließlich 01.01.2026 eingereicht haben.

Im Vergleich zu den Vorjahren sind die Zahlen zu den Promotionsstadien ab dem 5. Jahr weiter gesunken (siehe **Tabelle 2**).

Tabelle 2: Jahresvergleich der Promotionsstadien (Werte inkl. bekannter Abwesenheiten). Längere Promotionszeiten nehmen weiter ab.

Im Jahr der Promotion (bis 12 Monate = Jahr 1)	01.01.2021		01.01.2022		01.01.2023		01.01.2024		01.01.2025		01.01.2026	
	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]
1. Jahr	232	18	282	22	234	19	246	21	276	25	268	24
2. Jahr	314	24	282	22	298	25	266	23	267	24	269	24
3. Jahr	290	22	310	24	281	23	291	25	261	23	279	25
4. Jahr	275	20	222	17	248	21	210	18	210	19	187	17
5. Jahr	82	6	82	6	67	6	80	7	51	5	37	3
6. Jahr	36	3	22	2	16	1	12	1	18	2	13	1
≥ 7 . Jahr	64	5	51	4	23	2	10	1	19	2	20	2

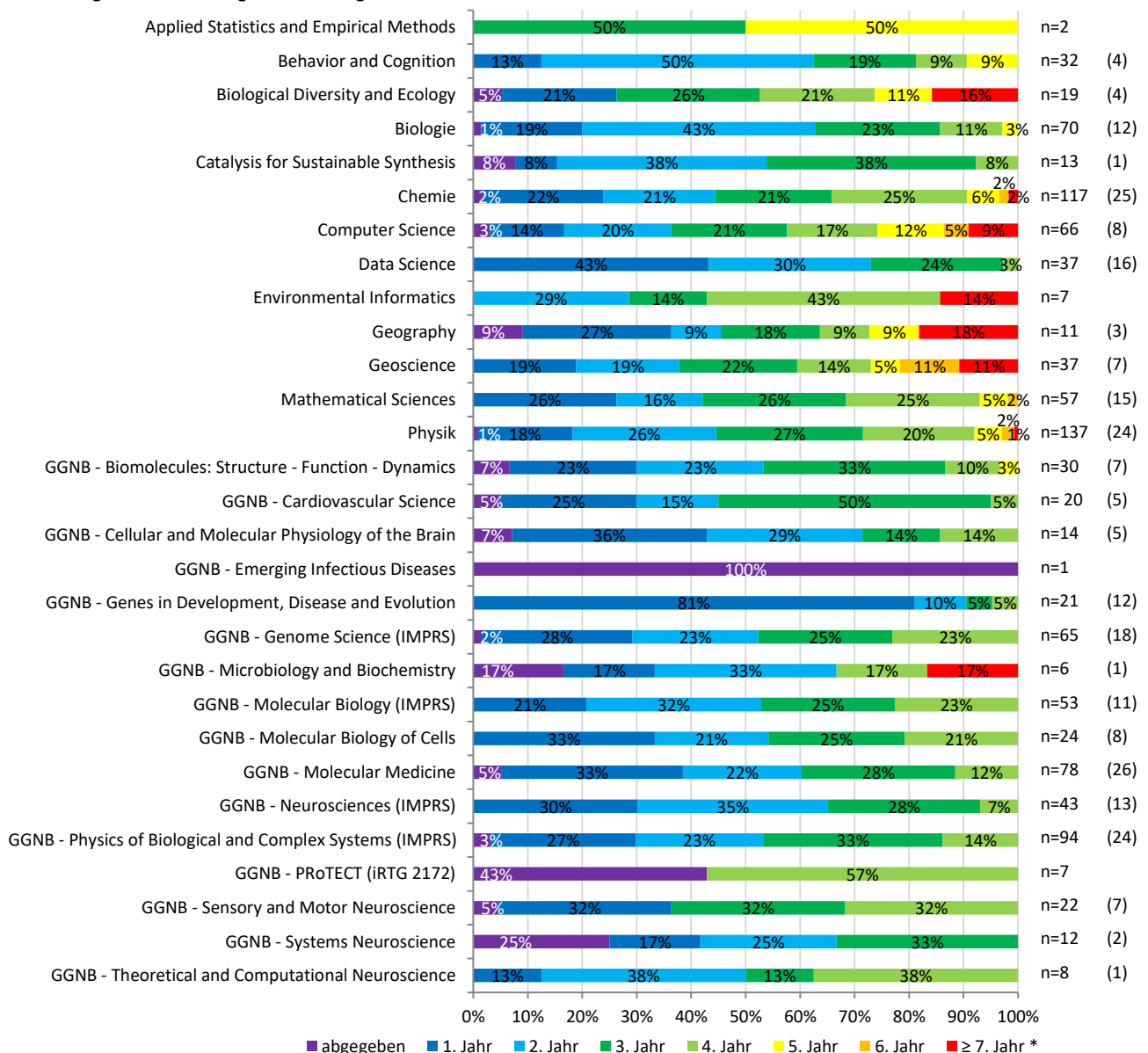
Hierbei greifen die Regularien der Promotionsordnung von 2018 (RerNat-O 2018), wonach längere Promotionszeiten durch Verlängerungsanträge über den Betreuungsausschuss begründet beantragt und über das 4. Jahr hinaus zusätzlich durch das Dekanat, die Programmleitung, oder den GGNB-Vorstand (bei GGNB-Programmen) genehmigt werden müssen.

Zudem basiert der rückläufige Trend langer Promotionszeiten auch auf stetigen Abfragen bei den jeweiligen Dekanaten/Programmausschüssen und Betreuer*innen zum Status der Promovierenden. Dabei sind längere Promotionen oftmals auf Krankheiten, Urlaubssemester oder Elternzeiten zurückzuführen. Eine vollständige Erfassung dieser Daten ist derzeit noch nicht möglich, da „Abwesenheiten“ nicht immer der GAUSS-Geschäftsstelle mitgeteilt werden. Zukünftig soll diese Information besser erfasst werden, so dass die tatsächliche Promotionsdauer dargelegt werden kann.

Für die einzelnen Promotionsprogramme ist die jeweilige prozentuale Verteilung der Promotionsstadien aus der untenstehenden **Tabelle 3** ersichtlich.

Tabelle 3: Laufende Promotionen in GAUSS – Promotionsstadien in den einzelnen Programmen (Zahlen in Klammern (rechte Seite) beziffern die neubegonnenen Promotionen in 2025 (Details siehe unten)). Das Programm EIDIS listet den letzten Promovierenden, die Dissertation wurde im Dezember 2025 eingereicht.

*Bitte beachten: längere Promotionsdauern aufgrund von Urlaubssemestern durch Krankheit oder Elternzeit(en) werden in der Berechnung nicht vollständig berücksichtigt.



Neubegonnene Promotionen in 2025

In 2025 haben 259 Promovierende (Anzahl ohne erfasster „Abwesenheiten“; in dieser Berechnung wurden 8 Promotionen mit Start zum 01.01.2026 (Stichtag) nicht berücksichtigt (vgl. **Tabelle 2** (Wert 1. Jahr: 268, inkl. Abwesenheiten)) in einem Programm der Graduiertenschule (für Details siehe **Tabelle 3**) mit der Promotion begonnen (49% international, 46% weiblich, <1% divers; 54% GGNB). Bis zum Stichtag noch nicht eingereichte oder offene Aufnahmeanträge wurden nicht berücksichtigt. Die Anzahl ist damit nicht final und mit Vorsicht zu betrachten (**Tabelle 3, Abbildung 3**).

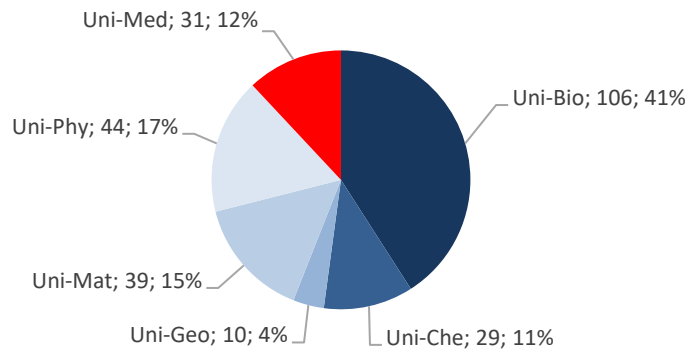


Abbildung 3: Neu begonnene Promotionen in 2025 mit Fakultätszugehörigkeit (54% (140) zugehörig zu GGNB). Die Anzahl neubegonnener Promotionen für die Programme können der **Tabelle 3** (Zahlen in Klammern) entnommen werden.

1.2. Abgeschlossene Promotionen in 2025

Im Jahr 2025 haben 286 Promovierende (50% international, 48% weiblich, <1% divers; 44% GGNB) ihre Promotion erfolgreich abgeschlossen (2020: 283, 2021: 313, 2022: 309, 2023: 272, 2024: 320).

Die 286 Abschlüsse verteilen sich auf verschiedene Institutionen des Göttingen Campus (linkes Tortendiagramm; **Abbildung 4**). Die Absolvent*innen waren an sechs Fakultäten der Universität immatrikuliert (rechtes Tortendiagramm).

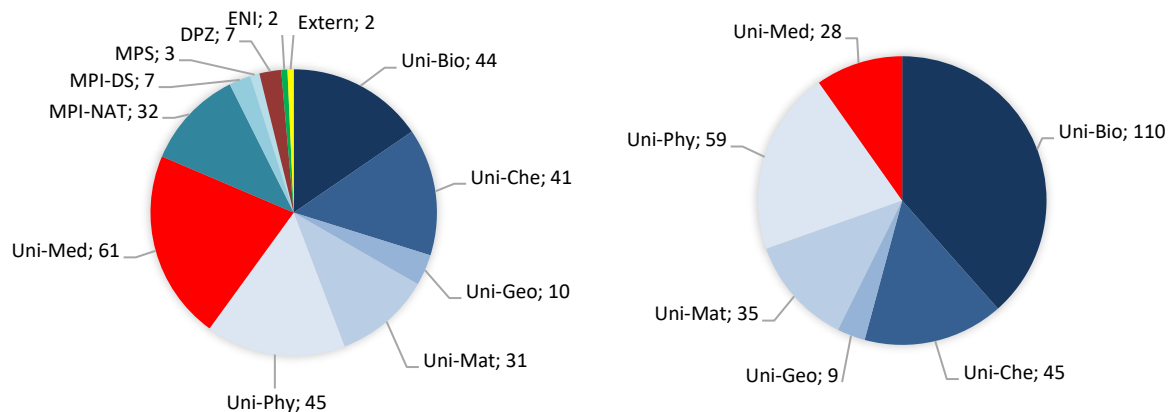


Abbildung 4: Abgeschlossene Promotionen – Institutszugehörigkeit (links) und Fakultätszugehörigkeit (rechts).

1.3. Verteilung Promotionsdauer

Die Dauer der in 2025 verliehenen Promotionen ist breit gefächert (**Abbildung 5**). Die Promotionsdauer bezieht sich auf den Abgabetermin der Dissertation (als Berechnungsgrundlage dient das Start- und Abgabedatum, nicht das Datum der Disputation, welche in i.d.R. etwa fünf bis sieben Wochen nach Abgabe erfolgt). Die graphische Darstellung gliedert sich in ≤ 3 Jahre (1-36 Monate), 4 Jahre (37-48 Monate), 5 Jahre (49-60 Monate), 6 Jahre (61-72 Monate) und 7+ Jahre (≥ 73 Monate). Die Anrechnung von „Abwesenheit“ durch Elternzeit, Beurlaubung und Krankheit hatte bei der Berechnung der Promotionszeiten in den uns bekannten Fällen in 9 Verfahren einen Einfluss auf die tatsächliche Gesamtdauer der Promotion (5 auf 4 Jahre (7), 6 auf 4 Jahre (1), 6 auf 5 Jahre (1)).

Wie bereits in den Jahren zuvor führte die in 2020 angerechnete pandemiebedingte dreimonatige Pauschalverlängerung der Abgabefristen in 2025 noch in zwei Fällen zu längeren Promotionsdauern. Die beiden Promovierenden haben damit Ihre Dissertation erst im 6. Jahr (Monate 61-63; 2021: 5, 2022: 8, 2023: 3, 2024: 10) abgegeben.

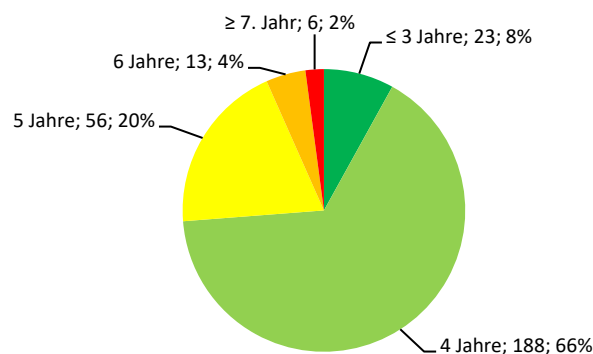


Abbildung 5: Promotionsdauer in Jahren.

1.4. Verteilung Promotionsprädikate

Folgende Gesamtprädikate wurden in 2025 vergeben (**Abbildung 6**) (*summa cum Laude*: 16% GAUSS-Programme ohne GGNB, 23% GGNB-Programme).

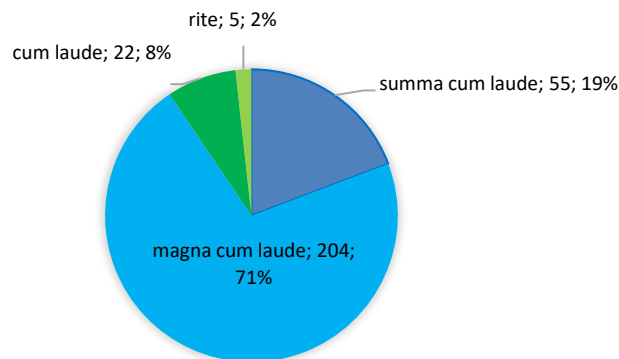


Abbildung 6: Verliehene Gesamtprädikate 2025

Die Verteilung der verliehenen Gesamtprädikate zwischen deutschen und internationalen Absolvent*innen zeigt 2025 ebenso Unterschiede, wie die Vergabe der Prädikate zwischen männlichen und weiblichen Absolvent*innen (**Abbildung 7**).

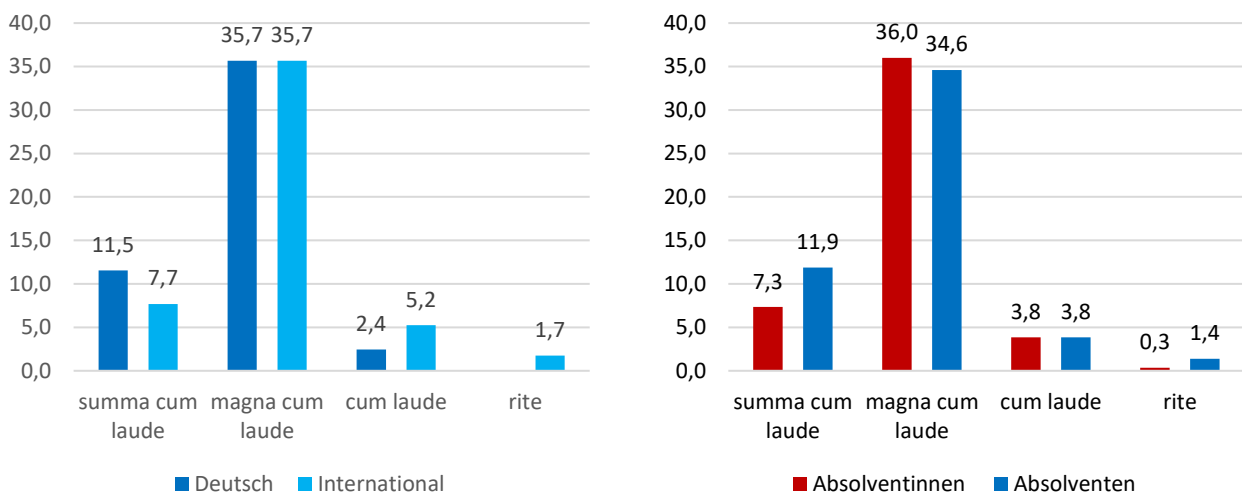


Abbildung 7: Verliehene Gesamtprädikate 2025 zwischen deutschen und internationalen Absolvent*innen (linkes Diagramm) und zwischen weiblichen und männlichen Absolvent*innen (rechtes Diagramm; *magna cum laude*: 0,7% divers).

1.5. Abbruchquote

Im Jahr 2025 wurden 15 Promotionsverfahren in 8 Programmen ohne Abschluss beendet (60% international, 40% weiblich; 2020: 27 (44% international, 41% weiblich), 2021: 26 (38% international, 38% weiblich), 2022: 28 (56% international, 40% weiblich), 2023: 40 (40% international, 47% weiblich), 2024: 15 (40% international, 60% weiblich)). Oft wird die Geschäftsstelle und/oder die zuständige Programmleitung nicht über einen Abbruch informiert, so dass die Abbruchquote mit Vorsicht zu betrachten ist.

1.6. Finanzquellen

Im Auftrag des Präsidenten der Universität Göttingen und des Vorstandssprechers der UMG erfolgte im Februar 2022 eine erste, mit dem Präsidium, der UMG, den beteiligten außeruniversitären Einrichtungen und den anderen Göttinger Graduiertenschulen abgestimmte Befragung aller Promotionsbetreuenden in GAUSS zur Finanzierung der von Ihnen betreuten Promovierenden. Diese Befragung wurde in den Jahren 2023 und 2024 wiederholt und in den letzten drei Jahresberichten dokumentiert.

Bei den Befragungen handelte es sich um aktuelle Momentaufnahmen mit Informationen zur Finanzierungsart, Finanzierungshöhe und Finanzierungsquelle mit dem Ziel, die aktuelle Situation des wissenschaftlichen Nachwuchses, wie auch künftige Entwicklungen besser verstehen und bewerten zu können.

Die Befragungen der letzten drei Jahre zeigten, dass es bei den prozentualen Anteilen an Arbeitsverträgen (ca. 80%), Stipendien (ca. 10%) oder der Finanzierungsquelle keine nennenswerten Unterschiede im 3-Jahresvergleich gab. Bei den Arbeitsverträgen wurde dagegen ein leichter Trend hin zu höherer Bezahlung (leichter Anstieg des Anteils an 75-100%-Arbeitsverträgen) beobachtet.

Wegen der nur geringfügig ausgeprägten Variation der Ergebnisse der bisher erfolgten Befragungen haben sich die Graduiertenschulen in Abstimmung mit Vizopräsident Brümmer in 2025 auf einen Drei-Jahreszyklus verständigt, wonach die nächste Befragung Anfang 2027 stattfinden wird.

2. Betreuende

Eine Liste der prüfungsberechtigten Mitglieder der Graduiertenschule kann auf der GAUSS-Webseite eingesehen werden ([Link](#)).

Alle prüfungsberechtigten Mitglieder haben die Möglichkeit, über einen Passwort-gesicherten Zugang eine Liste aller GAUSS-Betreuer*innen mit Informationen über Betreuungsausschuss-Mitgliedschaften (Thesis Advisory Committee; TAC) einschließlich der Namen der Kandidat*innen einzusehen. Doktorand*innen können auf eine separate Liste zugreifen, die nur die Anzahl der TAC-Mitgliedschaften pro Betreuer*in, aber nicht die Namen der jeweiligen Promovierenden anzeigt. So erhalten sie einen Überblick über die individuelle Arbeitsbelastung und die daraus resultierende freie Kapazität der einzelnen Betreuer*innen.

2.1. Anzahl Promovierende pro Betreuer*in

In GAUSS sind aktuell 324 direkte Erstbetreuer*innen gelistet (2023: 345, 2024: 328). Die Anzahl der zu betreuenden Promovierenden pro Erstbetreuer*in variiert zwischen eins und maximal 19. Die Mehrzahl der Erstbetreuer*innen (215) betreuen ein bis drei eigene Promovierende, insgesamt 24 Betreuer*innen betreuen acht oder mehr Promovierende (**Abbildung 8**).

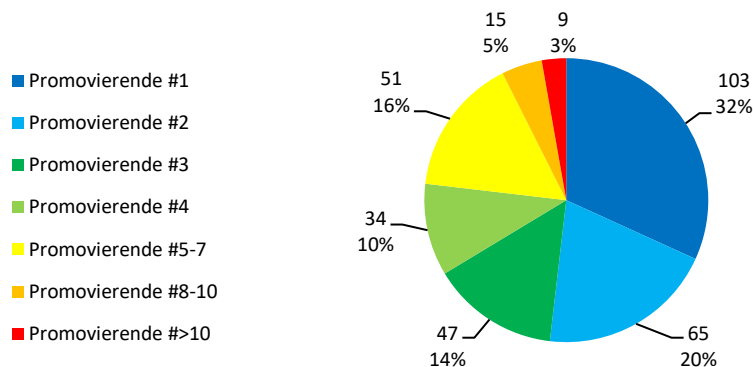


Abbildung 8: Anzahl Promovierende pro Betreuer*in, von 324 prüfungsberechtigten Erstbetreuer*innen.

2.2. Mitwirkung in Betreuungsausschüssen je Betreuer*in

Die Anzahl an Betreuer*innen in Betreuungsausschüssen (TAC) ist höher als die Anzahl an direkten Erstbetreuer*innen (aktuell 430 (2023: 480, 2024: 446), wobei die meisten Betreuer*innen erwartungsgemäß Mitglied in mehreren TACs sind (76%; vgl. **Abbildung 9**). 106 Betreuer*innen haben keine direkte Erstbetreuung sind aber als Mitglied in bis zu maximal 8 TACs an der Betreuung beteiligt.

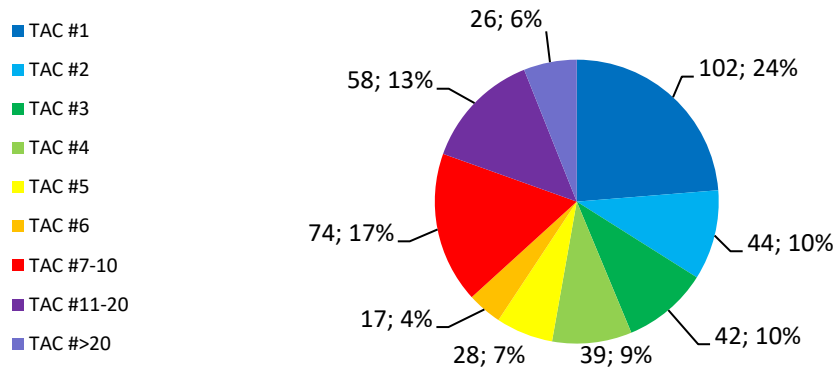


Abbildung 9: Mitgliedschaft in Betreuungsausschüssen (TAC) pro Betreuer*in. 430 TAC-Mitglieder sind in GAUSS vertreten. Davon haben 106 Betreuer*innen keine eigenen Promovierenden.

Das Verhältnis zwischen eigener Betreuung und der Mitwirkung in TACs ist in **Abbildung 10** dargestellt. Dabei liegt ein ausgewogenes Betreuungs-zu-TAC-Verhältnis vor, wenn die betreuende Person für jeden eigenen Promovierenden in etwa drei TACs vertreten ist – was einem angepassten Verhältnis von etwa 1 entspricht. Ein hohes Betreuungs-zu-TAC-Verhältnis (>1) ist gegeben, wenn die Betreuer*innen wenig eigene Promovierende betreuen aber in vielen Betreuungsausschüssen mitwirken (als TAC-Mitglied zwei/drei). Die Mehrzahl der Betreuer*innen in GAUSS haben ein niedriges Verhältnis von Betreuung zu TAC (<1). Ein niedriges angepasstes Verhältnis bedeutet, dass diese Personen ausschließlich als (Erst-) Betreuer*in in den TACs ihrer eigenen Promovierenden vertreten sind ($\leq 0,40 = 61$).

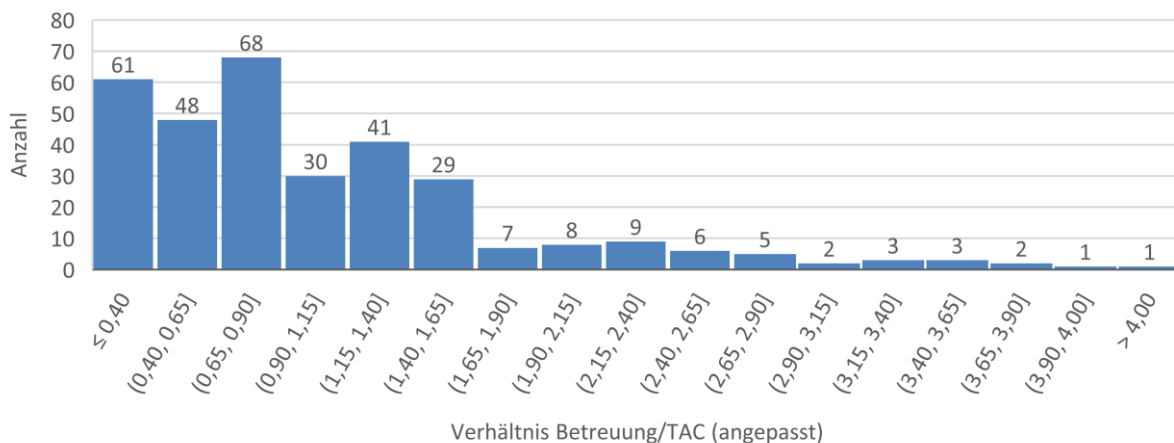


Abbildung 10: Histogramm über das Verhältnis/Ratio zwischen Betreuung und Mitwirkung in TACs der GAUSS Betreuer*innen (Verhältnis angepasst an das Durchschnittsverhältnis; dargestellt mit Intervallgruppen von 0,25). Analysiert wurden nur Betreuer*innen mit eigenen Promovierenden (324; siehe 2.1).

3. Maßnahmen & Förderung

3.1. GAUSS Career Service

Der Career Service erfreut sich auch in 2025 regen Zuspruchs – 288 Einzelpersonen haben teils mehrere Angebote wahrgenommen (2024: 279). Von den an den Career Service Angeboten teilnehmenden Postdocs haben letztes Jahr nur 34% ihre Promotion außerhalb Göttingens erworben. Dies ist ein deutlicher Rückgang zum Vorjahr (45%) und bestätigt zwar, dass der Career Service auch von neu an die GAUSS-Fakultäten und Partnerinstitutionen gewechselten Postdocs wahrgenommen wird. Jedoch zeigen diese Zahlen auch wiederum deutlich, dass viele naturwissenschaftliche Postdocs nach wie vor nicht erreicht werden. Dies unterstreicht den bereits mehrfach geäußerten Wunsch nach einem **zentralen Erfassungssystem für alle Postdocs** auf dem Göttingen Campus sowie den Bedarf nach einem strukturierten Onboarding, in dessen Verlauf die spezifischen Angebote beworben werden.

Workshop Programm

Im Jahr 2025 bot der Career Service 12 Workshops an, von denen einer leider aufgrund zu geringer Nachfrage abgesagt werden musste (Conflict Management) (2024: 11). Von den durchgeführten Kursen fand der Großteil in Präsenz statt und wurde nur dann online angeboten, wenn das Thema auch ausgesprochen dafür geeignet war. Die Angebote umfassten fünf akademische und drei nicht-akademische Schwerpunkte, sowie drei Kurse, die für beide Karrierewege relevant sind. Insgesamt konnten 124 Teilnehmer*innen verzeichnet werden, wovon der Frauenanteil 48%, der Postdoc-Anteil 65% (2020: 70%; 2021: 60%; 2022: 74%; 2023: 76%; 2024: 69) und der Anteil Internationaler 63% betrug (**Abbildung 11**).

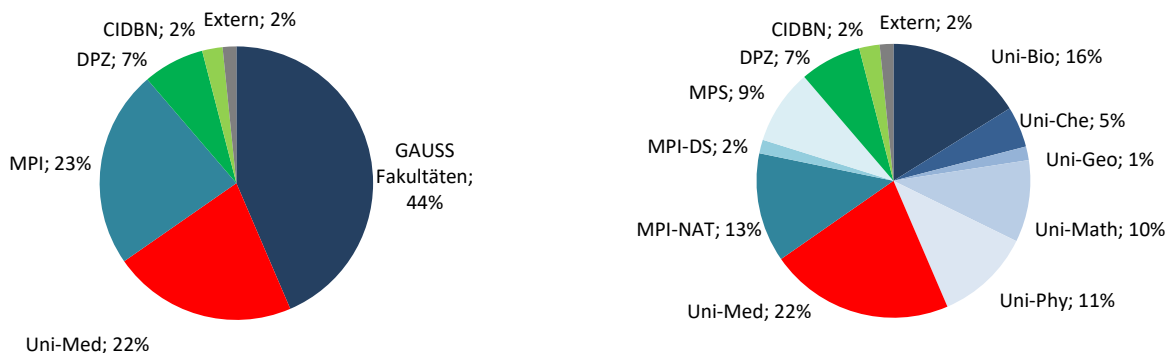


Abbildung 11: Institutzugehörigkeit der Teilnehmer*innen zu Career Service Workshops im Allgemeinen (links) und im Detail (rechts).

Career Impulse Sessions

Im Jahr 2025 konnten nur 7 Sessions dieser beliebten Veranstaltungsreihe durchgeführt werden (2022: 12; 2023: 8; 2024: 9), wozu GAUSS-Alumni als Sprecher*innen eingeladen werden, um ihren beruflichen Werdegang und ihre Erfahrungen zu teilen. Leider mussten einige Sprecher*innen in der zweiten Jahreshälfte aus beruflichen oder privaten Gründen absagen bzw. ihre Sessions auf 2026 verschieben. Fünf der sieben Sessions fanden in diesem Jahr in Präsenz statt und zwei Sessions wurden im Online-Format durchgeführt, um eine höhere Bandbreite und auch internationale Werdegänge vermehrt darstellen zu können. An den Sessions in 2025 haben insgesamt 138 Postdoktorand*innen und fortgeschrittene Promovierende mit einem Frauenanteil von 64% und einem internationalen-Anteil von 71% teilgenommen (**Abbildung 12**). Im Vergleich zu den Vorjahren erhöhte sich der Postdoc-Anteil weiter auf über 45% (2020: 25%; 2021: 11%; 2022: 29%; 2023: 32%; 2024: 43%).

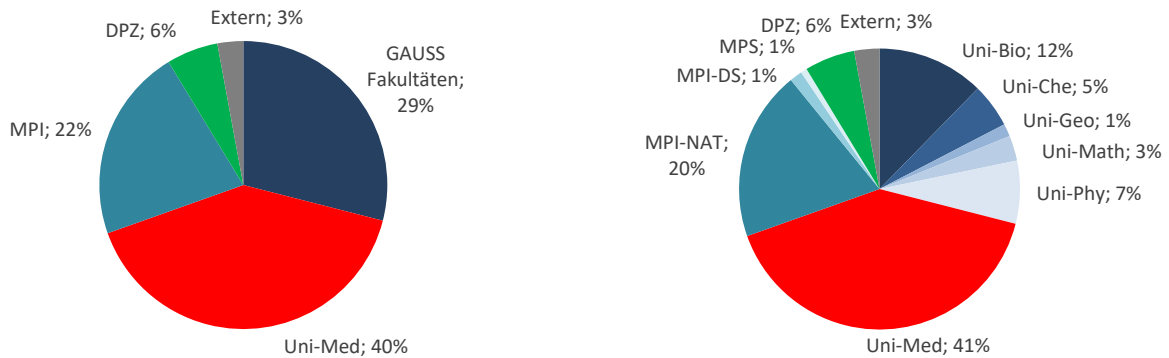


Abbildung 12: Institutszugehörigkeit der Teilnehmer*innen zu Career Impuls Sessions im Allgemeinen (links) und im Detail (rechts).

Karriereberatung

Auch im Jahr 2025 stieg die Nachfrage nach Karriereberatungen von Postdoktorand*innen und Promovierenden in der Endphase ihrer Promotion weiter an und insgesamt wurden 138 Beratungsgespräche durchgeführt. Weiter sinkend ist der Wunsch nach Online-Beratungen – nur 26% fanden online statt (90% auf Wunsch der Teilnehmer*innen). Im Jahr 2025 lag der Frauenanteil bei 59% und der Postdoc-Anteil bei 72% (2020: 57%; 2021: 47%; 2022: 57%; 2023: 65%; 2024: 65%). Die Graphen unten zeigen zum einen die institutionelle Zugehörigkeit (**Abbildung 13**), sowie das Karrierelevel (**Abbildung 14**). Hier ist zu vermerken, dass die Nachfrage in den GAUSS Fakultäten nach dem Anstieg in 2024 prozentual in 2025 auf gleichem Niveau geblieben ist. Besondere Nachfrage an Beratungsgesprächen mit einem Anstieg von knapp 10% ist bei Angehörigen der Universitätsmedizin zu verzeichnen. Die Verteilung der unterschiedlichen Gesprächsthemen ist in **Abbildung 15** dargestellt, wobei hier erwähnt werden muss, dass akademische wie nicht-akademische Karriereplanungs- und Karriereentwicklungsgespräche in der Regel auch einen CV-Check beinhalten. In diesem Jahr war ein deutlicher Anstieg an akademischen Beratungsgesprächen zu verzeichnen (22% auf 28%).

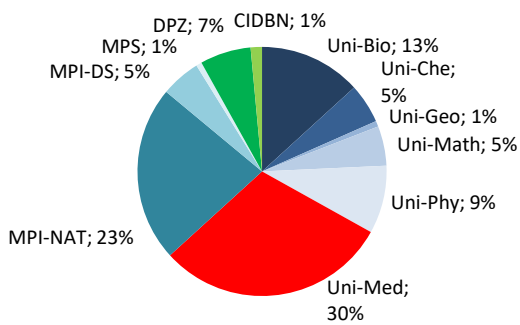


Abbildung 13: Institutionelle Zugehörigkeit

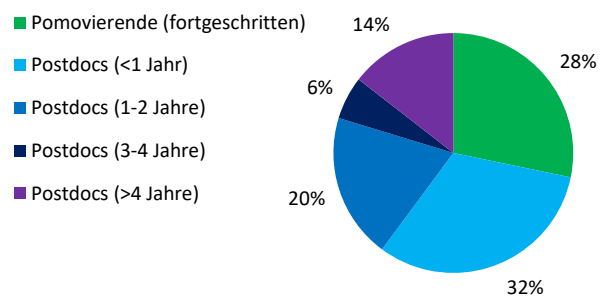


Abbildung 14: Karrierelevel

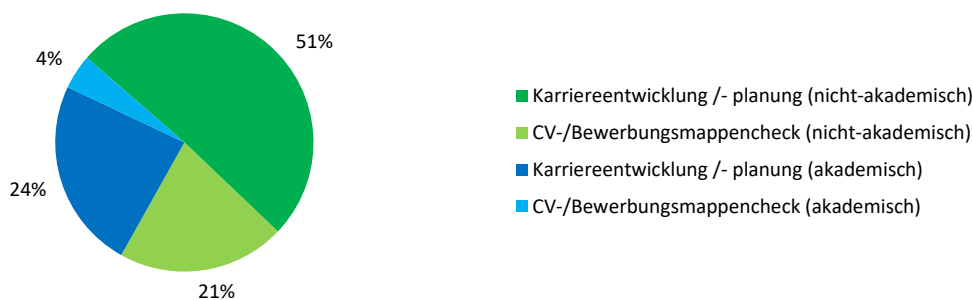


Abbildung 15: Themen der Beratungsgespräche

3.2. Qualifizierungsmaßnahmen Schlüsselqualifikationskurse

Das Angebot an Schlüsselqualifikationskursen der Graduiertenschule umfasste 2025 ursprünglich 46 Workshops (**Abbildung 16**) für Promovierende, von denen 44 Kurse stattfanden. Da in 2024 insgesamt 10 der geplanten Workshops aus Mangel an Interessent*innen abgesagt werden mussten, wurde das Programm entsprechend für 2025 angepasst. Insgesamt wurden 654 Teilnehmende verzeichnet, darunter 640 Promovierende (GGNB: 349, 53%; GFA: 18, 3%; 2020: 45 Kurse mit 733 Teilnehmer*innen; 2021: 57 Kurse mit 894 Teilnehmer*innen; 2022: 55 Kurse mit 863 Teilnehmer*innen; 2023: 62 Kurse mit 948 Teilnehmer*innen; 2024: 38 Kurse mit 652 Teilnehmer*innen). Der Anteil der Kurse, die sich online bewährt haben und deshalb weiterhin in diesem Format stattfinden werden, betrug 14% (6 Kurse). Neun Kurse wurden doppelt im Jahr angeboten, einer dreifach. Der verpflichtende Kurs zur Guten Wissenschaftlichen Praxis (GWP) wurde neun Mal mit insgesamt 207 Teilnehmer*innen durchgeführt. Die GWP-Kurse sind dabei spezifisch auf die unterschiedlichen Fächerkulturen der Graduiertenschule ausgelegt (*GWP für Biologen, GWP für Physiker und Chemiker, etc.*). Leider mussten zwei der geplanten Workshops aus Mangel an Interessent*innen abgesagt werden (Active Bystander Training (keine Vergabe von Credits, online Format), Scientific English for PhD students in the natural sciences).

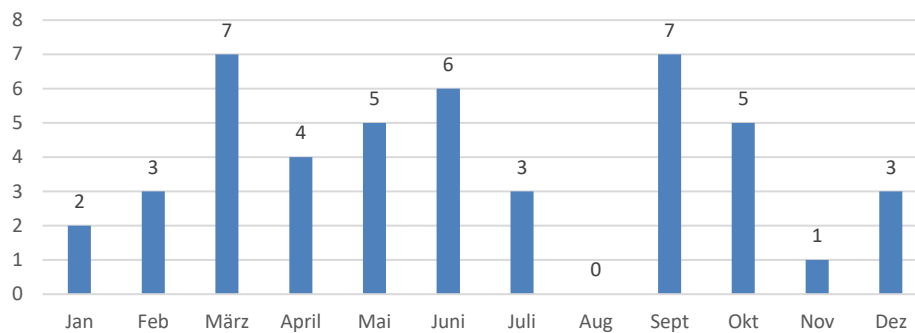


Abbildung 16: Angebotene Schlüsselqualifikationskurse pro Monat.

Die Teilnehmenden verteilten sich auf die GAUSS-Promotionsprogramme und -studiengänge, wie im linken Tortendiagramm von **Abbildung 17** dargestellt und kamen aus allen an GAUSS beteiligten Institutionen des Göttingen Campus (rechtes Tortendiagramm).

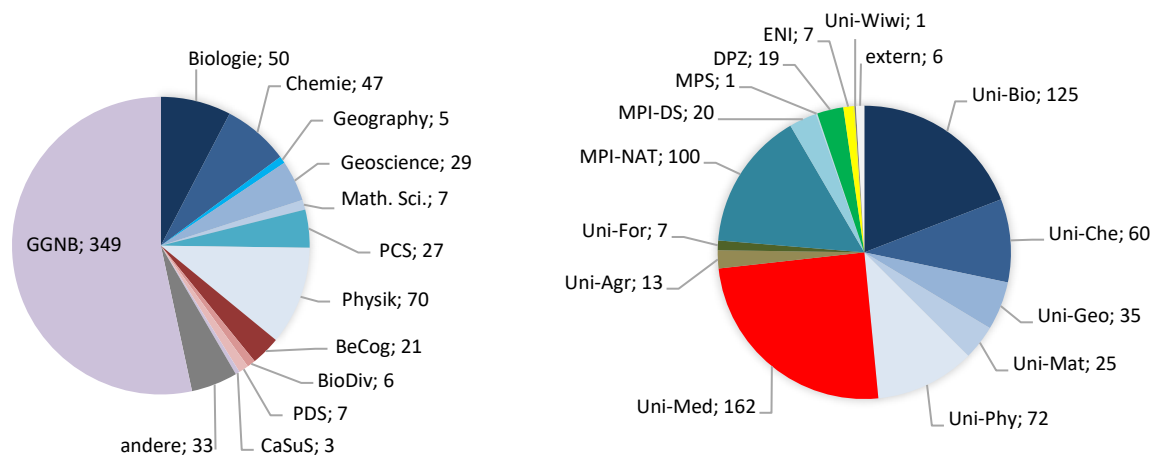


Abbildung 17: Zugehörigkeiten der Teilnehmer*innen an Schlüsselqualifikationskursen zu Promotionsprogrammen und -studiengängen (links; andere: GFA (18), GGG (1), extern (4), PostDoc (7), Master (3)) sowie Instituten und Institutionen am Göttingen Campus (rechts).

Methodenkurse

Das für 2025 geplante Angebot an Methodenkursen der Graduiertenschule umfasste Anfang des Jahres 72 Kurse (**Abbildung 18**), von denen 57 stattfanden. Insgesamt wurden 285 Teilnehmende verzeichnet, darunter 274 Promovierende (2020: 96 geplante Methodenkurse (vor Pandemiebeginn), 89 angeboten, 37 stattgefunden, 319 Teilnehmer*innen; 2021: 72 geplante Methodenkurse, 62 stattgefunden, 496 Teilnehmer*innen; 2022: 82 geplante Methodenkurse, 69 stattgefunden, 354 Teilnehmer*innen, 2023: 71, 59 stattgefunden, 339 Teilnehmer*innen, 2024: 75, 59 stattgefunden, 303 Teilnehmer*innen). 9 Kurse wurden extern am Campus organisiert (CIDBN, DPZ, MPI-DS, Hertha-Sponer-College) und nur von GAUSS beworben, die Teilnehmendenzahlen zu diesen Kursen liegen uns leider nicht vor. Im letzten Jahr wurden 12 Methodenkurse zweimal im Jahr angeboten (einmal/Semester). 15 Kurse mussten wegen geringer Anmeldezahlen abgesagt werden.

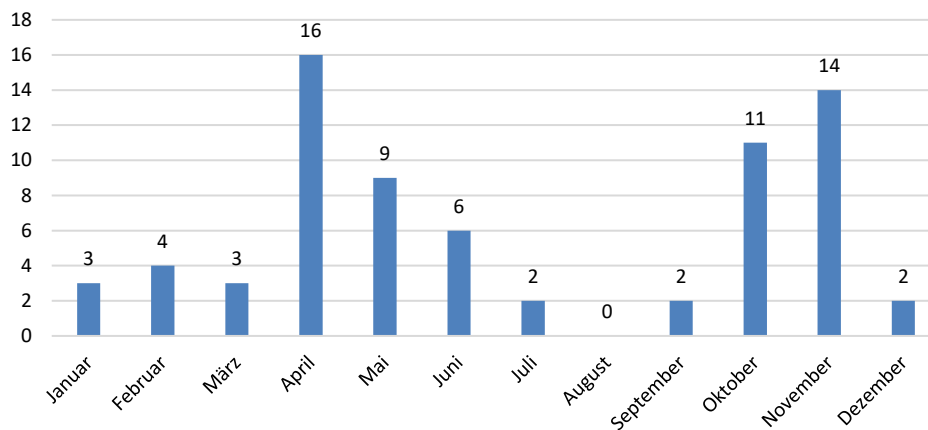


Abbildung 18: Angebotene Methodenkurse pro Monat

Weiterhin sind die Themen der Methodenkurse noch hauptsächlich den lebenswissenschaftlichen Bereichen zuzuordnen, weshalb die Teilnehmenden im Wesentlichen aus Promotionsprogrammen und -studiengängen aus diesem Bereich und den entsprechenden Institutionen kommen (**Abbildung 19**).

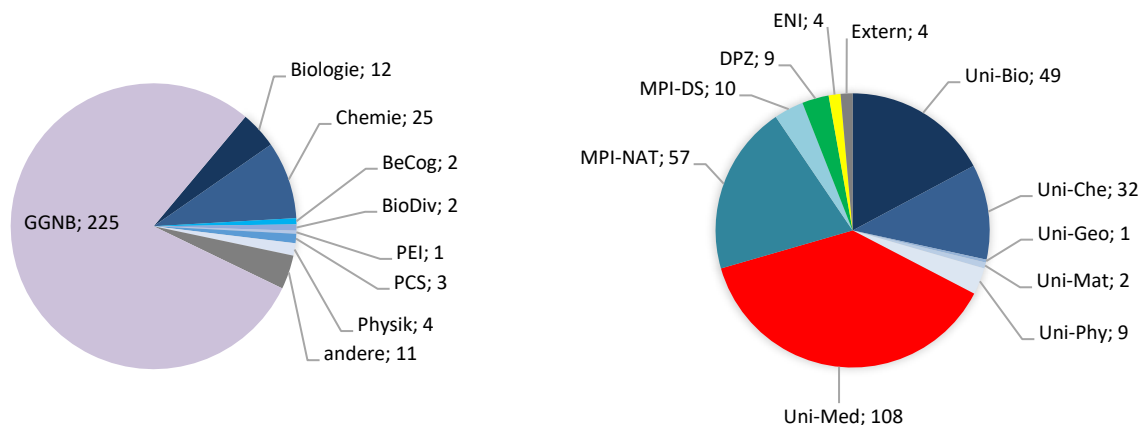


Abbildung 19: Zugehörigkeiten der Teilnehmer*innen an Methodenkursen zu Promotionsprogrammen und -studiengängen (links; andere: Bachelor/Master/extern (11)) und Institutionen des Göttingen Campus (rechts).

Statistikberatung für Promovierende

Die Statistikberatung für Promovierende am Institut für Statistik bietet seit Oktober 2017 individuelle Beratungsangebote zu statistischen Fragen an, einschließlich Beratung zur Datenerhebung, statistischen Modellierung und statistischen Auswertung. Zusätzlich werden einführende und weiterführende Kurse angeboten ([LINK](#)).

Seit 2020 wird die am Zentrum für Statistik angesiedelte Stelle anteilig durch die vier Graduiertenschulen, fünf Fakultäten (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Fakultäten für Agrarwissenschaften, Forstwissenschaften, Biologie und Psychologie), das Deutschen Primatenzentrum, das Max-Planck-Institut für Multidisziplinäre Naturwissenschaften, das Campus-Institut Data Science (CIDAS), und das Präsidium finanziert.

3.3. Qualitätssicherungsmaßnahmen

Die Qualitätssicherung der Promotion in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern ist eine der wichtigsten Aufgaben von GAUSS. Dies spiegelt sich in den Zuständigkeiten des GAUSS-Vorstands wider, der über die Prüfungsbefähigung und Zulassung neuer Betreuer*innen (Einzel- und allgemeine Prüfungsberechtigungen) und die Aufnahme neuer Promotionsprogramme oder -studiengänge in GAUSS nach klar definierten hohen Qualitätskriterien entscheidet. Die Sicherung von Standards, sowie deren Entwicklung und fortschreitende Pflege verläuft nach Maßgabe der durch die Fakultätsräte der Gründerfakultäten erlassenden Promotionsordnung (RerNat-O: [LINK](#)) und betrifft dabei vor allem die Zugangsvoraussetzungen, Auswahl- und Prüfungsverfahren, die Gewährleistung eines Betreuungsverhältnisses zwischen Promovierenden und Betreuenden (Betreuungsvereinbarung), sowie die Förderung und Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis.

Ebenso basiert die Aufnahme neuer Promovierenden durch die Promotionsstudiengänge oder -programme auf einer sorgfältigen Evaluierung. Regelmäßige Berichte der Promovierenden (Progress Reports) und Treffen mit dem Betreuungsausschuss (TAC-Meetings) bilden das Rückgrat für eine individuelle Bewertung des Promotionsfortschritts.

Die Qualität des angebotenen Qualifizierungsprogramms wird auf der Grundlage von Online-Kursevaluierungen der Teilnehmer*innen durch GAUSS überwacht und bei Treffen mit den Promovierendenvertreter*innen kritisch hinterfragt.

Die jährlichen Treffen der Vorstandsmitglieder mit den Promovierendenvertreter*innen der Programme (etabliert seit 2009) führt auch zu Verbesserungsvorschlägen, wie beispielsweise der gewünschten Einführung eines digitalen Leistungsnachweises.

Jährlich findet zudem ein Koordinierungsgespräch zwischen den Fakultäten und dem GAUSS-Vorstand statt, in dem der Jahresbericht, die strategische Ausrichtung und allgemeine Verfahrensangelegenheiten besprochen werden.

GAUSS und seine Promotionsstudiengänge und -programme sind Gegenstand regelmäßiger externer und interner Evaluierungen, einschließlich der dezentralen Qualitätsrunden (Systemakkreditierungen unter Federführung der Fakultäten) und der Begutachtungen drittmittelfinanzierter SFBs und Graduiertenkollegs oder der fünf International Max Planck Research Schools.

GAUSS Prüfungsamt

Die GAUSS-Geschäftsstelle bietet nicht nur Service und Unterstützung für die Mitglieder und Angehörigen, sondern ist zudem Prüfungsamt für Promotionen der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultätsprogramme (GGNB-Programme mit eigener Prüfstelle).

Das Prüfungsamt ist neben dem Vorstand eine weitere direkte Instanz der Qualitätssicherung der Graduiertenschule, indem es die Aufsicht über die Einhaltung der Regularien der RerNat-O in Promotionsverfahren übernimmt.

Jahresbericht & Datenbank

Zum Zwecke der Qualitätssicherung erstellt der Vorstand einmal jährlich diesen Jahresbericht, dessen Zahlen aus den Eintragungen in die Datenbank der Graduiertenschule generiert wird. Der Bericht muss laut GAUSS-Ordnung aufgeschlüsselt nach Geschlecht und Nationalität die abgeschlossenen Promotionen und deren Benotung, sowie die neu zugelassenen Promovierenden in den einzelnen Programmen umfassen. Ferner sind der aktuelle Stand, die Entwicklung und Perspektiven der Graduiertenschule einschließlich der Informationen zur Mitgliederstruktur, zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und zu Kooperationen mit anderen wissenschaftlichen Einrichtungen darzustellen.

Die Eintragungen in die Datenbank der Graduiertenschule werden zum größten Teil automatisch übertragen, zum einen über das digitale Anmeldeformular zur Aufnahme in ein Programm der Graduiertenschule, zum anderen über die Abgabe der Dissertation via digitalen Antrag auf Promotionsprüfung, wobei alle eignungsrelevanten Unterlagen in der elektronischen Studierendendakte gespeichert werden. Die GAUSS-Geschäftsstelle ist sorgfältig um die Pflege der Datenbank bemüht. Dies beinhaltet u.a. die Datenverwaltung der Doktorand*innen, Alumni, Betreuer*innen und Betreuungsausschüsse, die Fristen zu TAC-Meetings, Verlängerungsanträgen und Abgabe der Dissertation, sowie die Publikationsstatistik und Kursverwaltung.

Die koordinierte Finanzierungsabfrage, die in Abschnitt 1.6 vorgestellt wurde, wäre ohne speziell angepasste Routinen über unsere Datenbank in der vorliegenden Art nicht zu bewerkstelligen gewesen.

Promovierendenerfassung

Jährlich erfolgt zur Bestimmung der pro Kopf-Betreuungspauschale ein Abgleich der an der Universität immatrikulierten und bei GAUSS eingeschriebenen Promovierenden im entsprechenden Studienjahr (WiSe und SoSe) zwischen der Geschäftsstelle und der Abteilung Finanzen, Bereich Controlling. Im Zuge der voranschreitenden Digitalisierung der Einschreibung an der Universität und des Formulars zur Aufnahme in ein Programm der Graduiertenschule läuft die Immatrikulation nach erfolgreicher Aufnahme in GAUSS seit Juli 2021 semi-automatisch. Die Kandidat*innen müssen neben dem Aufnahmeantrag keinen separaten Antrag zur Immatrikulation oder Studiengangs-Umschreibung mehr beim Studierendenbüro stellen und werden somit nur noch an der Universität eingeschrieben, wenn sie zuvor zur Promotion aufgenommen wurden. Mit diesem digitalisierten Prozess sollte die zentrale Liste zu immatrikulierten Promovierenden in Zukunft weitgehend mit den bei GAUSS erfassten Promovierenden übereinstimmen und idealerweise Promotionsabbrüche sowie verpasste Rückmeldungen darlegen.

Finanzierungsabfragen

Die in 2022 für GAUSS in enger Abstimmung mit allen Göttinger Graduiertenschulen eingeführte jährliche Befragung zur Finanzierung der Promovierenden (s. Abschnitt 1.6) ermöglicht es, ein umfassendes Bild über Beschäftigungsverhältnisse, Stipendien und Finanzierungsquellen zu gewinnen, künftige Entwicklungen zu beobachten und ggf. darauf reagieren zu können. Sie wird künftig im 3-Jahres-Rhythmus fortgeführt, so dass die nächste Erhebung für Anfang 2027 geplant ist.

3.4. Fördermaßnahmen

Die Graduiertenschule GAUSS bietet neben der Beratung von Promovierenden und Promotionsbetreuenden finanzielle Unterstützung für Promovierende in Form des GAUSS-Familienfonds, Notfallstipendien und Mitfinanzierung von Retreats, Exkursionen und Symposien an. Die Antragsbedingungen können auf der GAUSS-Webseite eingesehen werden ([Link](#)). Über die Vergabe entscheidet die vom Vorstand der Graduiertenschule befähigte Kommission zur Verwendung der Betreuungspauschale. Hierzu gehören die beiden GAUSS-Promovierendenvertreter*innen, der Geschäftsführer von GAUSS (S. Burkhardt), der wissenschaftliche Koordinator von GAUSS (D. Kamin) und ein Mitglied des GAUSS-Vorstands (aktuell Prof. A. Pack).

GAUSS-Familienfond

Der GAUSS-Familienfond unterstützt Promovierende in zwei unterschiedlichen Lebenssituationen. Einerseits dient er der Unterstützung von schwangeren Doktorandinnen, indem Mittel zur Verfügung gestellt werden, die es Doktorandinnen ermöglichen sollen, benötigte Hilfe z.B. durch eine studentische Hilfskraft zu erhalten.

Andererseits bietet GAUSS ein familienfreundliches Abschlussstipendium an, welches der Unterstützung von Promovierenden dient, die aufgrund von Kinderbetreuung oder Pflege eines Familienmitglieds finanzielle Hilfe für den erfolgreichen Abschluss der Promotion benötigen.

Im Jahr 2025 wurde ein viermonatiges familienfreundliches Abschlussstipendium finanziert (Frauenanteil 100%, International 100%).

Notfall-/Härtefallstipendium

Das seit 2021 eingerichtete Notfall-/Härtefallstipendium ist auf Krankheit oder andere Härtefallangelegenheiten ausgerichtet, welche zur Verzögerung im Promotionsverlauf führen, aber nicht durch die*den Promovierende*n zu vertreten sind. Die Dauer der Förderung beträgt i.d.R. bis zu drei Monate (mit der Option einer längeren Förderung bei entsprechender Problematik) und wird als Abschlussstipendium vergeben.

Im Jahr 2025 wurden drei Notfall-/Härtefallstipendien durch GAUSS finanziert (Frauenanteil 33%, International 100%).

Weitere Individual- und Programmförderungen

GAUSS bietet eine Reihe von Möglichkeiten zur Unterstützung von Aktivitäten im Rahmen der Promotionsprogramme, wie z.B. Retreats, Symposien und Exkursionen an. 2025 konnte GAUSS den dreitägigen Retreat des Programms *Behavior and Cognition* finanziell unterstützen. Das Göttinger Graduiertenzentrum für Neurowissenschaften, Biophysik und Molekulare Biowissenschaften (GGNB) bezuschusste den eintägigen Retreat von *Cardiovascular Sciences* und den gemeinsamen zweitägigen Retreat der Programme *Biomolecules: Structure-Function-Dynamics*, *Molecular Biology of Cells* und *Microbiology & Biochemistry*.

GGNB hat weitere finanzielle Fördermöglichkeiten für Promovierende in den GGNB-Programmen in Form von Travel Grants und Startup- bzw. Wrapup-Finanzierungen, welche durch die jeweiligen vom Vorstand befähigten Kommissionen vergeben werden.

In 2025 wurden 12 GGNB-Travel Grants für internationale Konferenz- oder Kollaborationsbesuche, Methodenurse oder Summer/ Winter Schools bewilligt.

Zudem wurden 12 individuelle Förderungen von GGNB-Promovierenden in Form einer Start-up- oder Wrap-up-Finanzierung mit maximal dreimonatiger Laufzeit finanziert (Frauenanteil 42%, International 83%).

4. Geschäftsstellen

4.1. Schulungen und Informationsveranstaltungen

Einführungsworkshop für neue GGNB-Promovierende

Mehrmals im Jahr werden alle kürzlich zugelassenen GGNB-Promovierenden per Email eingeladen, an einer Informationsveranstaltung teilzunehmen, die darauf abzielt, über die Vorgänge und Pflichten der Promotionsausbildung in GGNB zu informieren.

4.2. Netzwerke und Netzwerkaktivitäten

GIGS (Göttinger Modell interdisziplinärer Graduiertenschulen)

Die vier Graduiertenschulen sind entlang ihrer jeweiligen Fächerkulturen ausgerichtet. Durch die enge Zusammenarbeit, Nutzung von Synergieeffekten und gemeinsamen Angebote bieten die Graduiertenschulen im Göttinger Modell interdisziplinärer Graduiertenschulen (GIGS) einen idealen Rahmen für Promotionsprogramme und -studiengänge mit fachspezifischen Promotionsbedingungen am Göttingen Campus. Die GIGS Koordinator*innen treffen sich untereinander quartalsweise für einen intensiven Austausch und zur Planung gemeinsamer Angebote am Göttingen Campus. Zudem fanden bisher jährlich Treffen mit dem Präsidium (Präsident und Vizepräsident Forschung) zur Besprechung der Jahresberichte und weiterer besonderer Anliegen statt. Zudem sind die GAUSS/GGNB-Koordinator*innen in verschiedenen Kommissionen und Gremien am Göttingen Campus vertreten und nehmen auch externe Beratertätigkeiten wahr. Des Weiteren unterstützen D. Kamin, S. Klug und K. Pöhlker zahlreiche in GAUSS angesiedelten SFBs und GRKs bei der Antragstellung und Begutachtung hinsichtlich der Nachwuchsförderung (Promovierende und Postdocs). S. Burkhardt ist Mitglied der GZMB- und GGNB-Vorstände, Mentor im WeWiMento-Programm, Gutachter für Helmholtz-Graduiertenschulen, Mitglied des Advisory Boards der International Helmholtz Research School for Diabetes München, Berater der Graduiertenschule des Max-Delbrück Zentrums Berlin und bietet jährliche Workshops für neue IMPRS-Koordinator*innen an. S. Klug ist Mitglied der „AG Karrierewege“ und der Dorothea-Schlözer Auswahlkommission „Karriereförderung für Wissenschaftlerinnen“.

Alumni-Mentoring

Das von der Koordination des GAUSS Career Service und den Koordinatoren der IMPRS Molecular Biology und Neurosciences in 2019 ins Leben gerufene Alumni-Mentoring-Programm lief auch im Jahr 2025 sehr erfolgreich. Das für alle GGNB Promovierenden geöffnete Programm soll den Mentees ermöglichen, in direktem und persönlichem Austausch mit einer*m ihnen handverlesen zugewiesene*n Mentor*in mehr über diverse Karrierewege zu erfahren. Als Mentor*innen haben sich bereits mehr als 350 unserer Alumni mit einer Vielzahl von akademischen und nicht-akademischen Berufsfeldern und Forschungsbereichen zur Verfügung gestellt. Nach einer Bewerbungsphase werden Mentoring-Tandems aus jeweils einer*m ausgewählten Mentee und einer*m Mentor*in gebildet, wobei nach Möglichkeit Doktorand*in und Mentor*in aus dem gleichen Programm stammen. Die etwa 6-monatige Mentoring-Phase wird von einem Einführungsworkshop, individuellen Coaching-Sitzungen und Half-Term-Check-In-Meetings, sowie einer Kickoff- und Abschluss-Veranstaltung begleitet. Die derzeit laufende und in 2025 begonnene 7. Runde erfreut sich wieder einer sehr guten Zwischenbilanz.

Mentoring „WeWiMento — Wege ins Wissenschaftsmanagement“

Das einjährige Mentoring Programm „WeWiMento — Wege ins Wissenschaftsmanagement“ wird von den vier Graduiertenschulen gemeinsam als Mentoring- und Hospitationsprogramm für Promovierende und Postdocs des Göttingen Campus angeboten ([Link](#)). Jedem Mentee wird ein*e Mentor*in an die Seite gestellt, mit dem*r sie über eine One-to-One Mentoringbeziehung einen persönlichen und vertraulichen Austausch, auch über das Programm hinaus, pflegen können und so Informationen zum Wissenschaftsmanagement aus erster Hand erhalten. Das Programm beinhaltet neben der Vernetzung unter den Mentees zudem

Hospitationen in unterschiedlichen Abteilungen oder Einrichtungen am Göttingen Campus, als auch Qualifizierungsworkshops.

WeWiMento läuft unter der Koordination von GGG (N.C. Schubert & B. Ross) und GAUSS (D. Kamin) und pausierte auch in 2025 in der oben beschriebenen Form. Neben dem jährlich stattfindenden Schnupperworkshop "Wissenschaftsmanagement - ist das was für mich?" für Promovierende und Postdocs mit Interesse an einer interaktiven Reflexion zu Wissenschaftsmanagement als Karriereoption, wurden auf Anfrage Hospitationsstationen für Promovierende und Postdocs am Göttingen Campus vermittelt. Zudem hat 2025 zweimal ein „WiMa-Lunch“ zur Vernetzung von Beschäftigten im weiten Feld des Wissenschaftsmanagement am Göttingen Campus in der GGG-Geschäftsstelle stattgefunden (organisiert von der GGG).

25 Jahre Molecular Biology & Neurosciences (MSc/PhD)

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Master-/Promotionsstudiengänge und International Max Planck Research Schools „Molecular Biology“ und „Neurosciences“ organisierten die beiden Studiengänge eine dreitägige Jubiläumsveranstaltung, beginnend mit einer Keynote Lecture des Nobelpreisträgers Randy Schekman. In dem anschließenden Festakt in der Aula sprachen Universitätspräsident, Axel Schölmerich, der Niedersächsische Wissenschaftsminister für Wissenschaft und Kultur, Falko Mohrs, der Präsident der Max-Planck-Gesellschaft, Patrick Cramer, der Vorstandssprecher der UMG, Prof. Dr. Wolfgang Brück, sowie Mitglieder, Studierende und Alumni der Studiengänge. Am zweiten Tag stand ein Karriereforum in der Stadthalle Göttingen im Fokus, in dem Alumni beider Studiengänge Einblicke in ihre beruflichen Erfahrungen gaben, begleitet von Impulsvorträgen und einer Podiumsdiskussion zu wissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Zukunftsthemen. Die Veranstaltungen schlossen mit einem Alumni-Netzwerktreffen ab. Insgesamt nahmen mehr als 500 geladene Gäste teil, darunter über 300 Alumni aus aller Welt. Als direktes Ergebnis der Jubiläumsveranstaltungen wurden mehrere regionale Alumni-Chapter gegründet. Ab September 2026 sollen jährliche Alumni-Treffen der beiden Studiengänge in Göttingen stattfinden.

4.3. Veranstaltungen (intern)

Neben den Qualifizierungsmaßnahmen (siehe 3.2) fanden weitere Veranstaltungen statt, die teilweise von den GAUSS- und GGNB-Geschäftsstellen (Verkündungen) und teilweise von den Promovierenden selbst (z.B. internationale Fachtagungen wie Horizons in Molecular Biology, WoCaNet; s.u.) organisiert wurden.

Verkündung der Promotionen

Die erfolgreich abgeschlossenen Promotionen werden vier Mal im Jahr in der Aula am Wilhelmsplatz verkündet. Bei dieser zeremoniellen Feierstunde, die durch klassische musikalische Stücke begleitet wird, begrüßt meist der Präsident der Universität alle eingeladenen Absolvent*innen persönlich. Die Verkündung wird von den Dekan*innen der GAUSS-Fakultäten alternierend vorgenommen.

Horizons in Molecular Biology Symposium

Die jährliche Konferenz ([Link](#)) wird von Promovierenden des internationalen Studiengangs Molecular Biology (IMPRS) organisiert. Das 22. Symposium fand vom 08.-11. September 2025 vorab des 25-jährigen Jubiläums des Studiengangs statt. Wegen des Jubiläums waren auch zahlreiche Alumni mit wissenschaftlichen Gastvorträgen und der Career Fair (s.u.) beteiligt. Ziel des Symposiums ist es, erfahrene Wissenschaftler*innen und junge Forscher*innen aus verschiedenen Bereichen zusammenzubringen, um den wissenschaftlichen Austausch zu fördern und spannende Einblicke in die Grenzbereiche der Molekularbiologie zu geben. Wie jedes Jahr fand zum Auftakt der Konferenz eine eintägige Career Fair statt, bei der unter anderem Vorträge zu unterschiedlichen beruflichen Werdegängen der Vortragenden und Workshops (z.B. *Networking and how to get started*) angeboten wurden.

Women's Careers and Networks (WoCaNet) Symposium

Das alle zwei Jahre stattfindende Women's Careers and Networks (WoCaNet) Symposium wird von Promovierenden organisiert und fand vom 4.-5. Juni 2025 statt. Ziel ist es, junge Wissenschaftlerinnen für ihre eigenen Potenziale und beruflichen Möglichkeiten zu sensibilisieren. Im Jahr 2025 umfasste das Programm Fachvorträge, Workshops, eine Karrieremesse inklusive „elevator pitch talks“, eine Podiumsdiskussion und ein gemeinsames Networking-Dinner und bot somit Raum für Austausch, Vernetzung und persönliche Weiterentwicklung. Zu den Vortragenden gehörten u.a. auch die Bürgermeisterin von Göttingen, Petra Broistedt. Vorab des Symposiums konnten die Teilnehmerinnen bereits bei drei Pre-Symposium Online Vorträgen Einblicke in die Karrierewege der Vortragenden Frauen erhalten.

Treffen der Promovierendenvertreter*innen

In GAUSS und GGNB finden regelmäßig Treffen mit den Promovierendenvertreter*innen der 29 Promotionsprogramme statt, um von Bedarfen, Anregungen oder Problemen der Promovierenden zu erfahren. Gleichzeitig werden in diesen Treffen Entscheidungen aus den Vorständen mitgeteilt. Die Promovierendenvertreter*innen der einzelnen Programme organisieren zudem eigene Treffen mit ihren Kommiliton*innen und haben z.T. eigene studentische Tagungen für den wissenschaftlichen Austausch und zur intensiven Vernetzung. Viele GAUSS-Doktorand*innen sind Mitglieder in DFG-Graduiertenkollegs oder DFG-Sonderforschungsbereichen und haben über deren Veranstaltungen (z.B. Colloquien, Vortragsreihen, Symposien, Summer/Winter Schools) ebenfalls vielfältige Austauschmöglichkeiten.

4.4. Strategische Ausrichtung

Durch die Koordination und Unterstützung der Promotionsstudiengänge und -programme gewährleistet GAUSS eine strukturierte Ausbildung von hoher Qualität und bestmöglicher Betreuung für die Promovierenden. GAUSS übernimmt programmübergreifende Aufgaben und sorgt für die Qualitätssicherung der Promotion (siehe 3.3 Qualitätssicherungsmaßnahmen). Weitere Aufgaben der Graduiertenschule sind die Konfliktberatung und Beratungsvermittlung, sowie alle genannten Maßnahmen aus Kapitel 3 (Karriereplanung und -beratung, Vernetzung — auch von Postdocs, Qualifizierung, Qualitätssicherung, Fördermaßnahmen). Ferner bietet GAUSS Unterstützung und Mitarbeit zur Einwerbung von Drittmitteln, beispielsweise beim Entwurf entsprechender Anträge zur Exzellenzstrategie (siehe 4.2 — GIGS), oder bei Antragstellung und Begutachten von Sonderforschungsbereichen, Forschungsgruppen oder Graduiertenkollegs.

4.5. Öffentlichkeitsarbeit / Outreach

Internetpräsenz und Newsletter

Die Graduiertenschule bietet eine übersichtliche und detaillierte Internetpräsenz ([Link](#)), über die alle Mitglieder und Angehörigen, sowie potentielle Kandidat*innen, Professor*innen und Prüfungsmitglieder ausführliche Informationen über die Strukturen und Angebote, sowie erforderliche Formulare für die Promotion in GAUSS erhalten können.

Weitere aktuelle Informationen zu Kursen, Veranstaltungen und ausgeschriebenen Stipendien oder Preisen werden den Promovierenden, Postdocs, Programmleitungen und Interessierten am Göttingen Campus über zwei monatliche Newsletter bereitgestellt, die auch über unsere Webseiten öffentlich zugänglich sind ([Link](#)). Zum einen versendet GAUSS einen Newsletter mit relevanten Informationen und Kursangeboten rund um die Promotion (GAUSS-Newsletter; Monatsende), zum anderen können sich fortgeschrittene Promovierende und Postdocs des Göttingen Campus über den Newsletter des GAUSS Career Service (Mitte des Monats) über karriere-relevante Veranstaltungen und Kurse, die u.a. vom GAUSS Career Service organisiert werden, sowie über Fördermittelausschreibungen und Jobangebote informieren lassen.

4.6. GAUSS-Vorstand & Geschäftsstelle

GAUSS-Vorstand

Der Vorstand der Graduiertenschule besteht aus neun stimmberechtigten Mitgliedern und wird für eine Amtszeit von zwei Jahren benannt. Die aktuellen Mitglieder des Vorstands bis 31.03.2026 sind Prof. Bernhard Schmitzer für die Fakultät für Mathematik und Informatik, Prof. Gregor Bucher für die Fakultät für Biologie und Psychologie, Prof. Andreas Pack für die Fakultät für Geowissenschaften und Geographie, Prof. Pascal Klein für die Fakultät für Physik, Prof. Ricardo Mata für die Fakultät für Chemie, Prof. Alexander Flügel für die Medizinische Fakultät, Prof. Ivo Feußner für GGNB und Prof. Alec Wodtke für die außeruniversitären Einrichtungen.

Prof. Ivo Feußner ist Sprecher, Prof. Gregor Bucher stellvertretender Sprecher.

Die Amtszeit des promovierenden Mitglieds im Vorstand beträgt ein Jahr. Die Programmsprecher*innen der Promovierenden haben Greg Weiler (Programm *Mathematical Sciences*) zum 01.04.2025 erneut zum Promovierendenvertreter und Aasish Kumar Sharma (Programm *Computer Science*) als Stellvertreter ernannt.

GAUSS-Geschäftsstelle

Die GAUSS-Geschäftsstelle ist die zentrale Koordinationsstelle des Vorstands, die auch als Ansprechpartner für ihre Mitglieder und Angehörigen dient und zudem Prüfungsamt für die Promotionen der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultätsprogramme ist (ohne GGNB). Sie arbeitet daher eng mit den Fakultäten zusammen. Die ihr obliegenden Aufgaben sind in der GAUSS-Ordnung dargelegt (§8, [LINK](#)).

Judith Krohn ist als GGNB-Prüfungsverwaltung und Assistenz in der GAUSS-Geschäftsstelle tätig. Als weitere Assistenz wurde Martina Wehmeyer in der GAUSS-Geschäftsstelle eingestellt. Ghofran Tarakji ist ebenfalls in der GGNB-Prüfungsverwaltung beschäftigt. Rebecca Willhardt ist für die Prüfungsverwaltung von GAUSS zuständig. GAUSS und GGNB vertreten sich im Urlaubs- oder Krankheitsfall gegenseitig. Dr. Dirk Kamin ist der wissenschaftliche Koordinator von GAUSS. Kirsten Pöhlker ist die Koordinatorin von GGNB. Beide sind für die Qualifizierungsmaßnahmen in GAUSS und GGNB zuständig. Dr. Stefanie Klug leitet den GAUSS Career Service, der auch die Betreuung der Alumni- und naturwissenschaftlichen Postdoc-Netzwerke umfasst. Christin Schröter unterstützt zu gleichen Teilen den GAUSS Career Service und die GGNB-Geschäftsstelle als Assistentin. Dr. Steffen Burkhardt ist, neben seinen Aufgaben für GGNB (Geschäftsführung) und die IMPRS Molecular Biology (Koordination) auch der administrative Geschäftsführer von GAUSS. Im nachfolgenden Organigramm (**Abbildung 20**) sind alle zugehörigen GAUSS-Mitarbeiter*innen gelistet.

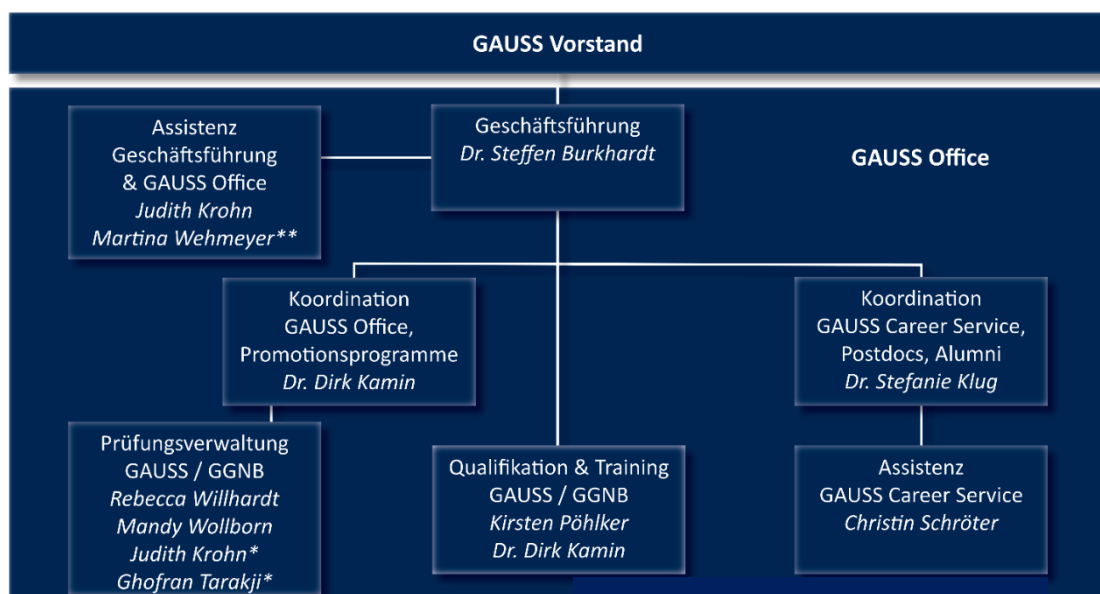


Abbildung 20: Organigramm der GAUSS-Geschäftsstelle inklusive Angabe der Schwerpunkttätigkeiten.

Anlage 1

Tabelle A.1: Vergleich der Anzahl der Promovierenden in jedem Programm zum 01.01. des jeweiligen Kalenderjahres (Stichtag).

Programm	Anzahl GAUSS			
	2023	2024	2025	2026
Applied Statistics and Empirical Methods	2	2	2	2
Behavior and Cognition	33	27	28	32
Biological Diversity and Ecology	33	33	23	19
Biologie	68	70	80	70
Catalysis for Sustainable Synthesis	10	13	16	13
Chemie	158	143	127	117
Computer Science	66	68	74	66
Data Science	-	-	14	37
Environmental Informatics	6	7	7	7
Geography	15	12	12	11
Geoscience	41	41	36	37
Mathematical Sciences	76	66	64	57
Physik	168	165	156	137
<i>Biomolecules: Structure - Function - Dynamics</i>	43	39	35	30
<i>Cardiovascular Science</i>	16	24	18	20
<i>Cellular and Molecular Physiology of the Brain</i>	17	15	14	14
<i>Emerging Infectious Diseases</i>	6	4	2	1
<i>Genes in Development, Disease and Evolution</i>	10	7	13	21
<i>Genome Science</i>	70	71	62	65
<i>Microbiology and Biochemistry</i>	20	15	8	6
<i>Molecular Biology</i>	54	55	57	53
<i>Cells and Organisms: From Genes to Evolution</i>	23	26	18	24
<i>Molecular Medicine</i>	88	78	72	78
<i>Neurosciences</i>	26	30	35	43
<i>Physics of Biological and Complex Systems</i>	70	82	85	94
<i>PRoTECT (IRTG 2172)</i>	21	12	12	7
<i>Sensory and Motor Neuroscience</i>	34	28	19	22
<i>Systems Neuroscience</i>	16	19	11	12
<i>Theoretical and Computational Neuroscience</i>	17	15	13	8